

Text:

Dr. med. vet. Jenny Dieckmann

Mobile Tierarztpraxis in München und Umgebung

www.akupunktTIER-muenchen.de

Tel.: 0151/56084373



Akupunktur für Haustiere

Was ist Akupunktur?

Die Akupunktur (acus = Nadel, punctura = Einstich) ist eine aus China stammende Heilmethode. Sie wird seit fast 4000 Jahren erfolgreich bei Tieren und Menschen angewandt.

Durch die Stimulation spezieller Körperpunkte werden bei der Akupunktur verschiedene biochemische Zustände verändert, das Gleichgewicht im Körper wieder hergestellt und Ursachen von Störungen behoben. Hierbei kommen unterschiedliche Methoden zum Einsatz, neben dem Einstechen von Nadeln in die Akupunkturpunkte auch das Erwärmen der Punkte, die so genannte Moxibustion.

Allgemein gilt: **Akupunktur kann heilen, was gestört ist, sie kann aber nicht reparieren, was bereits zerstört ist.** So kann sie bei einer Hüftgelenkdysplasie (HD) mit Schäden an Gelenkkapsel und Knorpel nicht den Verlust des Knorpels rückgängig machen. Sie kann allerdings die Schmerzen an Bändern, Muskeln und Sehnen deutlich verringern. Durch eine Akupunkturbehandlung schwillt das Gewebe ab, es wird besser durchblutet, Gelenk und Muskulatur werden beweglicher und trainierbarer- der Schmerz lässt nach.

Bei welchen Erkrankungen kann Akupunktur eingesetzt werden?

Bei uns wird die Akupunktur vorwiegend angewandt, wenn Medikamente nicht (mehr) wirken oder zu starke Nebenwirkungen haben und wenn eine Operation für das Tier nicht in Frage kommt. In China hingegen wird sich der Akupunktur oft als erster und einziger Behandlungsmethode bedient.

Gute Erfolge lassen sich bei der Behandlung folgender Krankheiten mittels Akupunktur verzeichnen:

Störungen des Bewegungsapparates (z.B. Hüftgelenkdysplasie (HD), Ellenbogendysplasie (ED), Arthrosen, Bandscheibenprobleme, Spondylosen, Blockaden, Verletzungsfolgen)

Erkrankungen des Verdauungsapparates (z.B. Koliken, chronische Verstopfung, Durchfall, Kotabsatzprobleme, Erbrechen)

Juckreiz und Veränderungen der Haut ('Hot spots', Allergien, Leckekzeme usw.)

Atemwegserkrankungen (z.B. Asthma, Katzen-/Kaninchenschnupfen)

psychische Probleme (z.B. Unsauberkeitsprobleme, Aggressivität, Angstzustände, Libidostörungen)

Auch zur Geburtsvorbereitung, zur Stärkung des Immunsystems und bei Altersbeschwerden kann Akupunktur eingesetzt werden.

Ist Akupunktur schmerzhaft? Wie reagiert mein Tier darauf?

Akupunktur wird mit sterilisierten, dünnen Stahlnadeln durchgeführt. Gelegentlich tritt ein kurzes Schmerzmoment auf, wenn die Nadel in bestimmten empfindlichen Bereichen die Haut durchsticht. Sobald die Nadel am Platz ist, entspannen sich die Tiere und schlafen sogar häufig während der Behandlung ein.

Wie oft und wie lange wird behandelt?

Die Behandlung kann zwischen 10 Sekunden und 30 Minuten dauern, je nach behandelter Störung und verwendeter Methode. Die Tiere werden in der Regel 4-6 Wochen lang ein- bis dreimal pro Woche behandelt. Eine positive Reaktion ist oft schon im Laufe der ersten 4-6 Behandlungen zu beobachten, manchmal auch schon früher.